

Markus Kristan

Oskar Marmorek

Architekt und Zionist 1863–1909

Mit einem Beitrag von
Samuel D. Albert

INHALT

VORWORT von <i>Eckart Vancsa</i>	11
DER MENSCH	13
DER ZIONIST	16
„WENN ICH DEIN VERGESSE, JERUSALEM, VERDORRE MEINE RECHTE“	20
DIE FAMILIE	85
Der Vater Josef	86
Die Mutter Friederike	87
Der Bruder Alexander	88
Die Schwester Henrietta (Nina) Natalie	94
Der Bruder Isidor Wolfgang	94
Der Bruder Schiller Jakob Saul	96
Die Gattin Kornelia (Nelly)	100
DER REDAKTEUR	102
DER SCHRIFTSTELLER – Aufsätze von Oskar Marmorek	105
Skizzen von der Pariser Weltausstellung (I. Teil – V. Teil)	105
Die leuchtenden Fontainen der Pariser Weltausstellung	117
Ein Künstler-Handwerker	119
Volksbaukunst	123
Über das Concurrnzwesen in Österreich	124
Die englische Architektur der Gegenwart	126
Moderne Bauten in den Alpengegenden	129
Die Bauthätigkeit in Bosnien und der Hercegovina	131
Über Innen-Architektur	133
Baugedanken für Palästina – I. Der Tempel	136
Baugedanken für Palästina – II. Das Bauernhaus	139
Die jüdischen Cultusgemeinden	142
Was ist eine Chartered-Gesellschaft?	143
Ein Epilog	146
Oberst Goldsmid	148
Der Zionismus in Wien und Anderswo	149
Emile Laurent †	152
Oberst Goldsmid †	153

DER ARCHITEKT	156
BAUTEN UND PROJEKTE	165
OSKAR MARMOREK UND UNGARN von Samuel D. Albert	265
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	271
LITERATUR	272
Alphabetisch nach Autorennamen	272
Alphabetisch nach Titel	275
Zeitschriften alphabetisch nach Namen	276
TOPOGRAPHISCHES REGISTER DER BAUTEN UND PROJEKTE	284
PERSONENREGISTER	286